



Die KLAR! Leithaland Zeitung

Herausgeber: KLAR! Leithaland, Hauptstraße 58, 2491 Neufeld | office@leithaland.at | www.leithaland.at
Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ durchgeführt.



Workshop „Klimafitte Ortskerne“ am 5. Juni 2024 mit Vertreter:innen der KLAR Leithaland, KEM Leithaland, KLAR! Rosalia-Kogelberg und KLAR! Am Leithaberge sowie Werner Tschirk und Thomas Leitner-Weiss vom Planungsbüro Raumbild

Klimafitte Ortskerne

KLAR Leithaland organisiert Workshop

----- NEUFELD

Am 5. Juni fand im Gemeindeamt Neufeld ein bedeutender Workshop zum Thema „Klimafitte Ortskerne“ statt, organisiert von KLAR! Leithaland. Der Workshop bot eine Plattform für Gemeinden und Interessierte, um sich über die Möglichkeiten und Herausforderungen der Anpassung an den Klimawandel auszutauschen. Die Vortragenden, Werner Tschirk und Thomas Leitner-Weiss vom Planungsbüro Raumbild, führten durch ein vielfältiges Programm, das zahlreiche Aspekte der nachhaltigen Ortsentwicklung beleuchtete.

Der Workshop begann mit einem Impulsvortrag, der die Frage beleuchtete: „Wozu klimafitte Ortskerne?“ Dabei wurden die Notwendigkeit der Klimawandelanpassung und die damit verbundenen Herausforderungen für ländliche Räume thematisiert. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der „dreifachen Innenentwicklung“, die Ortskernbelebung, Mobilität (kurze Wege, Radwege), Baukultur, Entsiegelung sowie die Verzahnung von Grün- und Freiräumen umfasst. Die Anpassung an den Klimawandel ist ein zentrales Anliegen der Ortsentwicklung. Es wurden verschiedene Maßnahmenebenen der dreifachen Innenentwicklung diskutiert:

- Lokale Anpassungsmaßnahmen: Dazu gehören die Reduktion der gefühlten Temperatur und der Wasserrückhalt durch grüne und blaue Infrastruktur, Beschattung, Bäume und Entsiegelung.
- Soziale Anpassungsmaßnahmen: Diese betreffen Änderungen des persönlichen Verhaltens in Bereichen wie Energieverbrauch, Konsum und Freizeitverhalten.

- Strategische Anpassungsmaßnahmen: Hier geht es um Transformationsprozesse und ein Umdenken in der Stadtplanung, Innenentwicklung, neue Mobilitätskonzepte und Baukultur.

Ein wesentlicher Bestandteil des Workshops war der Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmenden konnten über bereits umgesetzte Maßnahmen zur Ortskernbelebung und Klimawandelanpassung berichten und Erkenntnisse teilen. Zudem wurden neue Ideen gesammelt, die in den eigenen Gemeinden zur Verbesserung beitragen könnten.

Diese überregionale Teilnahme zeigte das breite Interesse und die Dringlichkeit, mit der die Themen Klimawandelanpassung und nachhaltige Ortsentwicklung angegangen werden.

Der Austausch zwischen den Regionen förderte die Vernetzung und die Bildung neuer Partnerschaften, die zukünftig gemeinsame Projekte und Initiativen zur Folge haben könnten.



Workshopteilnehmer am 5. Juni in Neufeld

Naturgefahren

Burgenlands erster Naturgefahrencheck-Auditor

----- BURGENLAND

Das Burgenland hat nun seinen ersten zertifizierten Auditor für Vorsorgechecks im Bereich Naturgefahren: Bernhard Heimhilcher, aktiv bei der Klimawandelanpassungs-Modellregion (KLAR!) Leithaland, hat erfolgreich eine durch das Land Burgenland finanzierte Weiterbildung absolviert, die es ihm ermöglicht, als kompetenter Auditor im Bereich Naturgefahren tätig zu werden.

Die Schulung, die auf den Kriterien des Umweltbundesamts basiert, begann am 9. November 2023 mit einem Online-Kick-off-Meeting. Anschließend folgte ein physisches Treffen sowie die offizielle Schulung im Elementarschaden Präventionszentrum (EPZ) in Linz am 30. November und 1. Dezember 2023.

Zu den Schulungsinhalten zählten unter anderem eine Einführung ins Naturgefahrenmanagement mit Fokus auf hydrologische und gravitative Naturgefahren, das Lesen von GIS-Karten sowie spezifische Themen wie pluviale Hochwasser, Blitz, Hagel und Sturm. Besonderes Augenmerk wurde auch auf die Einführung in die Klimawandelanpassung und die Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels gelegt.

Die Ausbildung wurde durch die Teilnahme als Beobachter beim Naturgefahrencheck in Weinburg abgeschlossen, und die entsprechende Teilnahmebestätigung wurde bereits ausgestellt. Somit steht einer Unterstützung der burgenländischen Gemeinden zur Vorbereitung auf Naturgefahren nichts mehr im Wege.



Foto: Bernhard Heimhilcher



Fahrradbegeisterte am 26. Mai 2024 kurz vor Bruck/Leitha

Leitha Radtour 2024

30 Fahrradbegeisterte radeln entlang der Leitha

----- LEITHALAND

Am 26. Mai 2024 fand die mit Spannung erwartete Leitha Radtour 2024 statt, veranstaltet von der KEM Leithaland in Zusammenarbeit mit rad-fahren.at. Rund 30 begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer nahmen an der Tour teil und erlebten einen Tag voller Naturgenuss und interessanter Einblicke.

Die Tour startete am Leitha-Ursprung in Lanzenkirchen. Kurz nach dem Start hörte der Regen auf und wir konnten den Rest des Tages bei strahlendem Sonnenschein genießen.

Einige Teilnehmer legten die gesamte Strecke von 71 km zurück, während etwa die Hälfte der Gruppe in Neufeld an der Leitha zustieg und eine Strecke von 45 km fuhr.

Beim Heurigenlokal Moni & Sepp in Leithaprodersdorf konnten sich die Radler bei einer wohlverdienten Mittagspause erfrischen. Die KEM Leithaland spendierte die Getränke, was für zusätzliche Freude sorgte. Am Ziel in Bruck an der Leitha belohnten wir uns schließlich mit einem leckeren Eis, bevor es individuell per Zug wieder retour ging. Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Organisation durch Karl Zauner, der die Radtour perfekt geplant und umgesetzt hat. Stefan Haider bereicherte die Tour mit spannenden Informationen zur Regulierung und den Gefahren der Leitha, was die Teilnehmer besonders schätzten.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihre Begeisterung und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Radtour!

FH-Burgenland Fachtreffen zu Erneuerbare Energiegemeinschaften

----- EISENSTADT

Am 27. Juni 2024 fand an der FH-Burgenland in Eisenstadt ein bedeutendes Fachtreffen zum Thema „Echtzeitdaten und Flexibilitäten“ statt. Diese hybride Veranstaltung ermöglichte sowohl eine Teilnahme vor Ort als auch online und zog zahlreiche Experten und Interessierte an. Energiegemeinschaften spielen eine zentrale Rolle bei der Dezentralisierung der Energieversorgung. Um das volle Potenzial dieser Gemeinschaften auszuschöpfen, ist eine zeitliche Abstimmung von Erzeugung und Verbrauch essenziell.

Die Veranstaltung wurde von Markus Puchegger von der Forschung Burgenland moderiert. Nach der Begrüßung und Einleitung durch ihn und die Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften, präsentierte Silke Palkovits-Rauter von der FH Burgenland die Nutzung von Echtzeitdaten zur Optimierung des Verbrauchsverhaltens innerhalb ihrer EEG. Leonhard Esterbauer von der TU Wien stellte das Projekt „Energy'n'loT“ vor, das Lösungen für die datengetriebene Bewirtschaftung von EEGs bietet. Valentin Seiler von der FH Vorarlberg präsentierte die Verwendung von EDA-Daten für die modellprädiktive Regelung eines Quartiersspeichers. Christian Pfeiffer von der Forschung Burgenland sprach über die Nutzung von Flexibilitäten aus Haushalten.

Klimafittes Bauen in der Region

Bauwerber:innen werden durch KLAR! Projekt unterstützt



Klimafittes Bauen

----- LEITHALAND

Die Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR) Leithaland hat ein neues Dokument zum Thema "Klimafittes Bauen" veröffentlicht, das ab sofort [im Downloadbereich der Leithaland-Website](#) zur Verfügung steht. Dieses Projekt zielt darauf ab, Bauwerber:innen zu unterstützen, um Maßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels bereits in der Planungsphase zu implementieren.

In dem Dokument wird zunächst die Definition von klimawandelangepasstem Bauen und Wohnen erläutert, gefolgt von der Zielsetzung und der Diskussion über die Relevanz und Dringlichkeit dieses Themas. Angesichts der zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir jetzt handeln und klimafitte Bauweisen etablieren.

Der Hauptteil des Dokuments behandelt verschiedene Aspekte des klimafitten Bauens, angefangen bei Bauwerksbegründungen über den Schutz vor Starkregen bis hin zu sommertauglichem Wohnen.

Praxisnahe Tipps und Hilfestellungen sollen Bauwerber:innen dabei unterstützen, ihre Bauprojekte optimal an die Anforderungen des sich verändernden Klimas anzupassen.

Das Best Practice-Beispiel "LowErgetikum Pinkafeld" zeigt, wie erfolgreich klimafittes Bauen in der Praxis umgesetzt werden kann. Zudem bietet das Dokument eine Toolsammlung und Hilfestellungen, darunter Checklisten, Rechner und Apps, um Bauwerber:innen bei der Planung und Umsetzung ihrer Bauprojekte zu unterstützen.

Abschließend werden weitere relevante Informationen zu Förderungen und kostenlosen Energieberatungsangeboten im Burgenland bereitgestellt.

Mit dieser Initiative sollen Bauwerber:innen dabei unterstützt werden, klimafitte Bauweisen zu etablieren und somit einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten. Informieren Sie sich unter leithaland.at/infos/downloads über das Thema "Klimafittes Bauen".



Vorstellung des Biodiversitätsflächenprojekts der KLAR! & ARGE Leithaland am 21.03.2024 in Steinbrunn.

Mehr Biodiversität in der Region

Eine Optimierung von Naturflächen sorgt für bessere Bioindikatoren

----- STEINBRUNN

In einem zukunftsweisenden Projekt haben sich neun Gemeinden der ARGE Leithaland, darunter alle KLAR! Leithaland Gemeinden, zusammengeschlossen, um die bestehenden Biodiversitätsflächen zu optimieren und so dem Rückgang von Niederwildarten, Singvögeln und Insekten entgegenzuwirken. Die beteiligten Gemeinden sind Hornstein, Neufeld, Steinbrunn, Wimpassing, Zillingtal, Großhöflein, Leithaprodersdorf, Loretto und Stotzing.

Das Projekt wurde ins Leben gerufen, da die Bestände an Niederwildarten, Singvögeln und Insekten stark rückläufig sind. Niederwildarten dienen als Bioindikatoren für einen intakten Lebensraum, und ihr Rückgang signalisiert dringenden Handlungsbedarf. Im Rahmen des Projekts wurden Ist-Pläne und Öko-Soll-Pläne für Biodiversitätsflächen erstellt und erste Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet.

Zusätzlich zu den beteiligten Gemeinden waren das Land Burgenland, die LEADER Region nordburgenlandplus, Dr. Leopold Cecil (Projektleiter der ARGE Leithaland), Sabine Tomasits (Technisches Büro für Landschaftsplanung) und die KLAR! Leithaland an dem Projekt beteiligt.

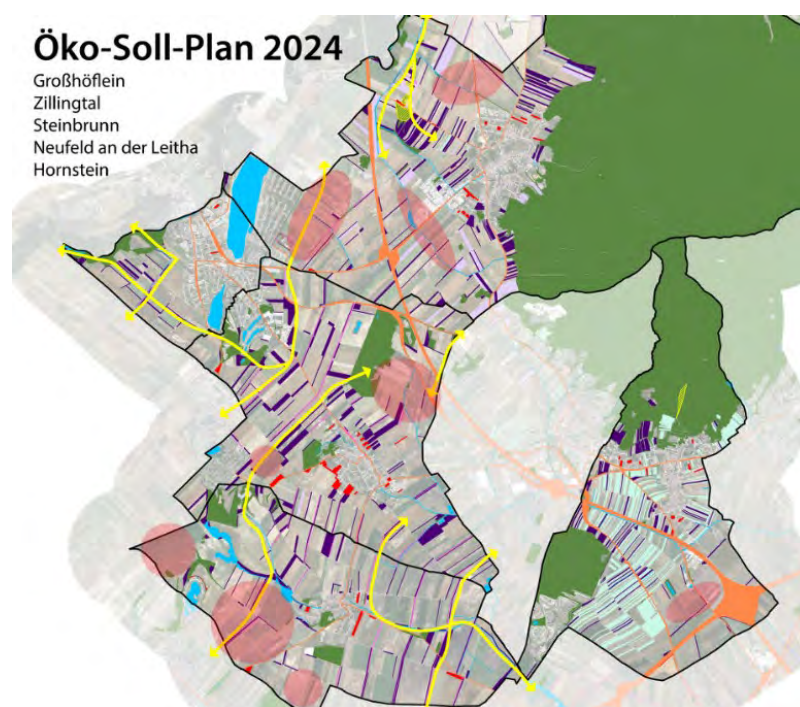
Ein entscheidender Aspekt des Projekts war die Einbeziehung aller relevanten Stakeholder. Dank der Unterstützung des Landes Burgenland und der LEADER Region nordburgenlandplus konnte das Projekt präzise definiert und entsprechende Fördermittel gesichert werden.

Die ARGE Leithaland hat die Abwicklung der Förderung durch die LEADER Region übernommen und alle Tätigkeiten außerhalb der KLAR! Leithaland koordiniert. Ein weiterer Erfolg des Projekts war die Entwicklung eines Kompensationsplans für Landwirte, um Verluste durch die nicht mehr bewirtschafteten Flächen auszugleichen.

Das Projekt zielt darauf ab, die Biodiversität auf Ackerflächen zu erhöhen und somit einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz zu leisten. Die Schaffung und Pflege von Biodiversitätsflächen sind essentielle Schritte, um den Lebensraum für viele Arten wiederherzustellen und zu erhalten.

"Wir sind froh, dass wir das Biodiversitätsflächenprojekt mit den Gemeinden der KLAR! Leithaland und einigen angrenzenden Gemeinden umsetzen konnten. Über die LEADER Region nordburgenlandplus konnten wir wichtige Gelder in die Region holen, um einen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität zu leisten." - Bernhard Heimhilcher.

Das Biodiversitätsflächenprojekt der KLAR! Leithaland zeigt eindrucksvoll, wie durch gemeinsames Handeln und die Einbeziehung aller relevanten Akteure wertvolle Lebensräume geschaffen und erhalten werden können. Es ist ein bedeutender Schritt zum Schutz unserer natürlichen Umwelt und zur Förderung der Artenvielfalt.



Öko-Soll-Plan der Gemeinden Großhöflein, Zillingtal, Steinbrunn, Neufeld/Leitha und Hornstein

Waldlehrgänge mit der VS Steinbrunn

----- STEINBRUNN

Am 21. und 22. Mai 2024 organisierte die KLAR! Leithaland einen spannenden Waldlehrgang für die Schülerinnen und Schülern der Volksschule Steinbrunn. Durchgeführt wurde der Lehrgang von den Waldpädagoginnen Helga Dolinek-Pascher und Petra Zitterer von der Naturschule Rabe, die die Kinder mit viel Engagement und Fachwissen durch die zwei Tage begleiteten.



Waldlehrgang mit der 2A und 2B der VS Steinbrunn am 21.05.2024

Trotz teilweise regnerischem Wetter starteten die Kinder gut gelaunt und voller Neugier in den Lehrgang. Zu Beginn standen einige kleinere Aufwärm- und Kennenlernübungen auf dem Programm, die die Gruppe enger zusammenschweißten und auf die bevorstehenden Aktivitäten vorbereiteten.

Unser Ziel war das Waldgebiet beim Jagdschlössl, das wir gemeinsam von der Volksschule aus zu Fuß erreichten. Der Weg dorthin bot bereits erste Gelegenheiten, die Natur zu entdecken und erste Fragen zu stellen. Im Wald angekommen, konnten die Kinder spielerisch die verschiedenen Bäume und Pflanzen erkunden.



Waldlehrgang mit der 2A und 2B der VS Steinbrunn am 21.05.2024

Eine der Hauptattraktionen des Lehrgangs war das Nachbauen eines Baumes mit Hilfe von Ästen, Blättern und Laub. Die Kinder lernten dabei nicht nur die einzelnen Bestandteile eines Baumes kennen, sondern auch die Bedeutung jedes Elements für das Ökosystem Wald.



Waldlehrgang mit der MSK1 der VS Steinbrunn am 22.05.2024

Ein weiteres Highlight war der Bau von Nestern für die tierischen Waldbewohner. Mit den Materialien, die uns der Wald bietet, konnten die Kinder kreativ werden und sich intensiv mit dem Lebensraum der Tiere auseinandersetzen.

Diese Aktivitäten förderten nicht nur das Wissen über die Natur, sondern auch das handwerkliche Geschick und die Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Der Waldlehrgang war ein voller Erfolg und bot den Kindern eine wunderbare Gelegenheit, die Natur hautnah zu erleben und zu verstehen. Helga und Petra gelang es, die Kinder für die Schönheit und Wichtigkeit des Waldes zu begeistern.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns schon auf das nächste Abenteuer im Wald!



Waldlehrgang mit der 1A und 1B der VS Steinbrunn am 13.06.2024

Am 13. Juni 2024 fand ein weiterer spannender Waldlehrgang mit der Volksschule Steinbrunn statt, organisiert von Helga Dolinek-Pascher und Petra Zitterer in Kooperation mit der KLAR! Leithaland.

Trotz des teilweise noch gatschigen Wetters ließen sich die jungen Naturforscher der Klassen 1A und 1B nicht die Laune verderben und freuten sich auf einen ereignisreichen Tag im Waldgebiet beim Jagdschlössl.

Der Tag begann mit kleineren Aufwärm- und Kennenlernübungen, bei denen die Kinder spielerisch in den Tag eingeführt wurden. Die fröhlichen Gesichter der Kinder zeigten, dass sie bereit waren für das Abenteuer in der Natur.

Gemeinsam machten sich die Klassen zu Fuß auf den Weg vom Schulgebäude zum Waldgebiet, eine kleine Wanderung, die bereits erste Eindrücke von der umgebenden Natur bot.

Im Wald angekommen, ging es direkt los mit der Erkundung der Umgebung. Die Kinder lernten spielerisch die verschiedenen Bäume und Pflanzen kennen. Helga Dolinek-Pascher und Petra Zitterer erklärten anschaulich die Merkmale der heimischen Flora. Die Kinder durften die Blätter und Rinden anfassen, die Unterschiede zwischen den Baumarten entdecken und erfuhren interessante Fakten über die Pflanzenwelt.

Der Waldlehrgang bot den Kindern nicht nur Wissen, sondern auch die Möglichkeit, sich in der Natur frei zu bewegen und zu spielen. Solche Erlebnisse sind nicht nur lehrreich, sondern auch unvergesslich für die Kinder und stärken ihr Bewusstsein für die Natur.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Waldlehrgang und weitere Abenteuer im Grünen!

Nachhaltige Mobilität spielerisch lernen

----- LORETTO

Am 5. Juni 2024 hatten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Loretto die besondere Gelegenheit, an einem spannenden Workshop zum Thema klimafitte Mobilität teilzunehmen. Der Workshop wurde von Tina und Lea von der Mobilitätszentrale Burgenland in Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Leithaland durchgeführt.

Ziel des Workshops war es, den Kindern die verschiedenen nachhaltigen und nicht nachhaltigen Mobilitätsformen näherzubringen und ihnen spielerisch das Bewusstsein für klimafreundliche Fortbewegungsmittel zu vermitteln.



Mobilitätsworkshop der VS Loretto am 05.06.2024

Der Vormittag begann mit einer Einführung in die unterschiedlichen Mobilitätsformen. Tina und Lea erklärten den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche Verkehrsmittel besonders umweltfreundlich sind und welche eine hohe Menge an CO₂ verursachen. Mithilfe anschaulicher Beispiele und interaktiver Methoden wurden komplexe Zusammenhänge verständlich gemacht. So lernten die Kinder beispielsweise, dass das Fahrradfahren und das Gehen kaum CO₂-Emissionen verursachen, während Autofahren und Flugreisen wesentlich klimaschädlicher sind.

Der Höhepunkt des Workshops war der praktische Teil: Auf einem abgesperrten Bereich der Straße konnten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Fahrrädern einen eigens vorbereiteten Parkour fahren. Unter sicherer Anleitung hatten sie die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit zu testen und gleichzeitig das umweltfreundliche Fahrradfahren zu üben. Dieser Teil des Workshops sorgte nicht nur für viel Spaß und Bewegung, sondern zeigte den Kindern auch, wie viel Freude nachhaltige Mobilität bereiten kann.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Der Workshop war ein voller Erfolg! Die Kinder der Volksschule Loretto haben nicht nur viel über klimafitte Mobilität gelernt, sondern auch erlebt, wie man mit einfachen Mitteln einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Ein großes Dankeschön geht an Tina und Lea von der Mobilitätszentrale Burgenland für die gelungene Durchführung dieses zukunftsweisenden Workshops.



Mobilitätsworkshop der VS Loretto am 05.06.2024

----- NEUFELD

Am 13. Juni 2024 fand an der Volksschule Neufeld ein Workshop zum Thema klimafitte Mobilität statt. Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung von der Mobilitätszentrale Burgenland in Kooperation mit der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Leithaland.



Mobilitätsworkshop der VS Neufeld am 13.06.2024

Der Workshop begann mit einer lehrreichen Einführung in die verschiedenen Mobilitätsformen. Die Schüler lernten die Unterschiede zwischen nachhaltigen und nicht nachhaltigen Fortbewegungsmitteln kennen.

Durch anschauliche Beispiele wurde den Kindern verdeutlicht, welche Transportmittel einen hohen CO₂-Ausstoß verursachen und welche umweltfreundlicher sind. Dabei wurde besonders auf die Vorteile von Fußgängerverkehr, Fahrradfahren und öffentlichem Nahverkehr hingewiesen.

Nach der theoretischen Einführung konnten die Kinder ihr Wissen spielerisch vertiefen. In interaktiven Spielen und Übungen setzten sie sich damit auseinander, welche Verkehrsmittel besonders klimafreundlich sind und welche eher schädlich für die Umwelt. Diese spielerische Herangehensweise half den jungen Teilnehmern, die Inhalte besser zu verinnerlichen und regte dazu an, über das eigene Mobilitätsverhalten nachzudenken.



Mobilitätsworkshop der VS Neufeld am 13.06.2024

Der Höhepunkt des Workshops war ein praktischer Teil auf dem abgesperrten Parkplatz beim Sportplatz. Hier wurde ein anspruchsvoller Fahrradparkour aufgebaut, den die Kinder mit großer Begeisterung durchfuhren. Der Parkour umfasste verschiedene Stationen wie Slalomfahren, langsames Fahren, Handzeichen geben und vieles mehr. Diese Übungen förderten nicht nur die Geschicklichkeit und Sicherheit der Kinder im Umgang mit dem Fahrrad, sondern vermittelten auch wichtige Verkehrsregeln und -techniken.

Dank des Workshops erhielten die Schüler der Volksschule Neufeld wertvolle Einblicke in die Bedeutung nachhaltiger Mobilität und praktische Tipps für einen klimafreundlicheren Alltag. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität schon bei den Jüngsten zu schärfen.